

Goldene Raute für den FC Westerheim

Auszeichnung Bayerischer Fußball-Verband würdigt „jahrelange gute Vereinsarbeit“

Westerheim Im Rahmen der Weihnachtsfeier hat der FC Westerheim vom Bayerischen Fußball-Verband (BFV) die Goldene Raute verliehen bekommen. Kreisehnenamtsbeauftragter Gerd Scheer betonte, dieses „hohe BFV-Gütesiegel“ sei der Lohn für „jahrelange gute Vereinsarbeit“.

Durch den Erwerb dieses Gütesiegels, das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft sei, könne ein Verein belegen, dass er bei der Führung, der Organisation, dem sozialen Engagement und bei seinen Angeboten den „hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht“ werde, so Scheer.

Der Aufgabenkatalog für diese Auszeichnung beinhaltet vier Aufgabenfelder mit 40 Kriterien: Ehrenamt, Jugend, Breitensport und

Prävention gegen Sucht und Gewalt. Ein konstant hoher Leistungsstand ist über längere Zeit nachzuweisen. Nach Angaben von Scheer haben bislang nur acht Vereine im Unterallgäu diese Auszeichnung erhalten, vier im Raum Memmingen und vier im Raum Mindelheim.

„Gerade für junge Menschen viel Zeit aufbringen“

Stellvertretender Landrat Klaus Holetschek überbrachte die Glückwünsche des Landkreises. Der Kreis sei stolz auf seine Vereine, so Holetschek. Gerade für die jungen Menschen müsse viel Zeit aufgebracht und Verantwortung übernommen werden.

Die Vereine seien die Gliedmaßen der Gemeinde, die Lebendigkeit ins Dorfgeschehen brächten, sagte Bürgermeisterin Christa Bail. „Wir alle



Der FC Westerheim bekam die Goldene Raute des Bayerischen Fußball-Verbandes. Unser Bild zeigt von links: Stellvertretender Landrat Klaus Holetschek, Zweiter Vorsitzender Reinhard Reß, Vorsitzender Peter Aurbacher, Kreisehnenamtsbeauftragter Gerd Scheer, Werner Briechle (Ehrenamtsbeauftragter des FC Westerheim), Bürgermeisterin Christa Bail und Uli Theophiel (Kreisvorsitzender des Landessportverbandes).

Foto: Elly Heckelsmüller

sind stolz auf diese Auszeichnung. Teamgeist und verantwortungsvolles Miteinander sind beim FC Westerheim eine Selbstverständlichkeit.“ Im Gepäck hatte Bail einen neuen Fußball für die kommende Saison. Der Kreisvorsitzende des Landessportverbandes, Uli Theophiel, sagte, die Verantwortlichen hätten die „hohen Prüfungsanfor-

derungen mit Bravour gemeistert“. Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport sowie die Jugendarbeit seien die Säulen eines jeden Vereins.

290 Schüler und Jugendliche gehören dem FC Westerheim an. Theophiel zeigte sich überzeugt, dass es mit dieser „guten Jugendarbeit mit dem Fußball in Westerheim bald wieder aufwärts“ gehe. (ey)